Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 16. Sonntag den 18. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Landesverweisung.

1) Im laufenden Monat ist der Levy Schecky, welcher von Holland kommend zu Lengerich wegen mangelhafter Legitimations-Papiere arretirt worden, von der Orts-Behörde daselbst unter Androhung zweijähriger Zucht- resp. Festungsstrafe, für den Fall der Rückkehr, des Landes verwiesen. Derselbe ist 38 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, jüdischer Religion, hat dunkelbraunes Haar, flache Stirn, bräunliche Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Nase und gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, bräunlichen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, etwas blasse Gesichtsfarbe, mittlere Statur.

Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arme eine eingeätzte kleine menschliche Figur.

Münster den 30. December 1845.

Königliche Regierung.

Regulativ für den Packhof in Münster.

2) Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das von des Herrn Finanz-Ministers Excellenz vollzogene Regulativ für den Packhof zu Münster, welches nunmehr zur Anwendung kommen wird, in dem Lokale des Haupt-Steuer-Amts und in dem Expeditionszimmer der Niederlage hierselbst zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgehängt werden wird, und daß Exemplare davon gegen Zahlung der Druckkosten bei dem hiesigen Haupt-Steuer-Amte zu erhalten sind.

Wer den Bestimmungen dieses Regulativs zuwider handelt, verfällt in die im §. 47. desselben angeordneten Strafen.

Münster den 27. December 1845.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Landes-Gerichts in Münster.

3) Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. December pr. ist die Vereinigung des Königlichen Inquisitoriats hierselbst mit dem Königlichen Land- und Stadt-Gericht zu Münster verordnet. Die Competenz des erstern geht in dem bisherigen Umfange auf das Land- und Stadt-Gericht über, jedoch mit der Modifikation, daß die Beschlußnahme über Eröffnung und Führung einer Untersuchung gegen Exmirte vom Criminal-Senate des Ober-Landes-Gerichts ausgeht.

Diejenigen Untersuchungen, welche wegen unzureichender Gefängnisse von den übrigen Untergerichten bisher an das Inquisitoriat, jetzt an das Land- und Stadt-Gericht Münster abgegeben worden, und die bisher dem Criminal-Senat zum Spruch von dem Inquisitoriat eingereicht wurden, verbleiben zu diesem Behufe bei dem Land- und Stadt-Gericht Münster, soweit dasselbe überhaupt competent ist.

Vorstehende Anordnung, welche mit dem 1. Februar l. J. ins Leben tritt, wird den Gerichts-Eingesessenen und sämmtlichen Gerichts-Behörden zur Nachricht und Achtung hierdurch bekannt gemacht. Alle sonst an das Inquisitoriat gerichtete Eingaben und Berichte sind daher vom 1. Februar 1846 an das Königliche Land- und Stadt-Gericht hierselbst zu richten.

Münster den 3. Januar 1846.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

4) Die von abgefahrnem Straßen-Kehrichte gewonnenen Düngerhaufen sollen an den Lagerstellen und zwar:

1) am Freitage den 23. Januar d. J. Vormittags 9 Uhr vor Servatii- und 10 Uhr vor Ludgeri-Thor;
2) am Sonnabend den 24. Januar Vormittags 9 Uhr vor Neu-Thor und 10 Uhr am Hörster-Thor

durch Meistgebot verkauft werden.

Münster den 14. Januar 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

5) In einer Stadt Westphalens wird für ein Colonial-Waaren-Geschäft ein Laden-Gehülfe gesucht, welcher genügende Zeugnisse seiner Solidität beibringen und bald eintreten kann. Hierauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen, bezeichnet mit der Nummer dieser Annonce, an die Expedition des Westf. Merkurs wenden.

Ball-Anzeige.

6) Dienstag den 3. Februar findet im Gerbaulet'schen Saale mein diesjähriger Ball statt.

Münster den 18. Januar 1846. F. Heeser.

Billets à 20 Sgr. werden am 2. und 3. in meiner Wohnung ausgegeben, Neubrücken-Straße beim Uhrmacher Herrn Radhoff.

7) Ein Altar mit Tabernakel und 4 Gemälde, die Kirchenlehrer vorstellend, und verschiedene große Kirchenbilder stehen zu verkaufen Aegidii-Straße Nro. 70.

8) In einem Gastzimmer ist Geld gefunden worden. Wo, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

9) Ein tüchtiger Buchbinder-Gehülfe, der gleich eintreten kann, findet unter annehmbaren Bedingungen dauernde Beschäftigung bei

Halle in Westphalen den 13. Januar 1846. J. H. Uthmann, Buchdrucker.

10) Erste Sendung getrockneter Mettwürste erhielten Hoeter et Brockhausen.

11) Alte abgelagerte Hamburger Cigarren, die Kiste von 10 Thlr. an, sowie echte Havanna von 20 Thlr. an, beide in verschiedenem leichten und schweren Tabacke empfiehlt S. Adler.

12) Vorn vor dem Ludgeri-Thor im ersten Gebäude, links an der Chaussee gelegen, sind zwei bequeme Wohnungen, jede für sich abgesondert, gegen Cantate zu vermiethen.

13) Auf der Clemensstraße Nro. 116 stehen 3 Zimmer mit Küche zu vermiethen.

14) Heute Sonntag den 18. Concert auf der Insel vom Musik-Corps des 13. Infanterie-Regiments. Anfang 2 1/2 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Sgr.

C. Goedecke.

Personal-Chronik.

Nachdem der Steuer-Empfänger Schweling zu Dülmen einen Theil seines bisherigen Empfangs-Bezirks niedergelegt hat, so werden vom Anfang dieses Jahres ab in der Steuer-Erhebung des Bezirks Dülmen folgende Veränderungen eintreten:

1) der Steuer-Empfänger Schweling behält den Steuer-Empfang in der Stadt Dülmen und den Gemeinden des Amts Dülmen und Amts Buldern;
2) die Gemeinden Rorup, Darup und Limbergen werden mit dem Empfangs-Bezirk Billerbeck vereinigt, gehen also zur Verwaltung des Steuer-Empfängers von Bönninghausen in Coesfeld über, und
3) ist für den Empfangs-Bezirk Haltern, bestehend aus der Stadt Haltern und den Gemeinden des Amts Haltern, der Lieutenant a. D. von Kleinsorgen als Steuer-Empfänger angestellt, und demselben die Stadt Haltern zum Wohnsitz angewiesen.

Endlich wird noch bemerkt, daß den genannten drei Steuer-Empfängern in den betreffenden Gemeinden, auch die Erhebung und Rechnungsführung der Communal-Gefälle übertragen ist.

Münster den 3. Januar 1846.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Covrington, Partikulier aus London. Rohling nebst Sohn aus Neuenkirchen, Bosolt aus Frankfurt, Heinsohn aus Bremen, Voß aus Bremen, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Schmidt aus Duisburg, Hauser aus Cöln, Schöttler aus Berlin, Biederlack, Tersloth aus Greven, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Meyer aus Vlotho, Schmidt aus Düsseldorf, Köster, Deichhols aus Bremen, Kaufleute. Hahn, Lehrer aus Dortmund.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Künne aus Altena, Kochen aus Elberfeld, Ruhland aus Burgsteinfurt, Meyer aus Enniger, Schubart aus Leer, Kaufleute.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Meyer aus Warendorf, Grimmelt aus Gescher, Kaufleute.

Marktpreise zu Münster, im Januar 1845 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
17.	3	10	—	2	16	—	1	20	—	2	—	—	1	2	6	1	2	—

Fruchtpreise zu Neuß,

den 13. Januar 1846. (p. Berl. Sch.)

Weizen	3	Thlr.	8	Sgr.	Stroh p. Schock à 1200 Pf.	6	Thlr.	15	Sgr.
Roggen	2	—	24	—	Kleiner Saamen	3	—	22	—
Wintergerste	1	—	26	—	Rüböl p. O. à 282 Pf. o. F.	36	—	7½	—
Sommergerste	1	—	22	—	dito pro Mai 1846	35	—	15	—
Buchweizen	2	—	8	—	Leinöl p. Ohm	30	—	″	—
Hafer	1	—	3⅔	—	Rübkuch. p. 1000 Stück St.	43	—	″	—
Erbsen	3	—	20	—	Preßkuchen p. 2000 Pf.	37	—	″	—
Rappsamen	4	—	3	—	Leinkuchen p. 2000 Stück	40	—	″	—
Kartoffeln	1	—	″	—	Brandtwein p. Ohm 18 G.	15	—	15	—
Heu p. Cnt. à 110 Pf.	1	—	″	—	Gereinigtes Oel	38	—	″	—